

WBV – Mitteilung



Aktuelle Informationen der Waldbesitzervereinigung Floß und Umgebung w. V.

WBV Floß w. V., Mellersricht 9, 92637 Weiden

Mellersricht, Januar 2022

Inhalt:

Seite 1 Rückblick - Situation Holzmarkt
Seite 2 Holzlagerung
Seite 3 Nadelwertholzsubmission
Seite 4 Forstbedarf

1. Rückblick

durchschnittliches Wetterjahr - aber mit extremem Dauer- und Starkregen im Juli

Das Jahr 2021 war in **Deutschland** mit einer Jahresmitteltemperatur von **9,1 Grad Celsius** das elfte zu warme Jahr in Folge. Große Temperaturoegensätze prägten die ersten Monate des Jahres. Strenger Frost brachte in der Mitte des Landes im Februar lokal neue Temperaturrekorde. Nach trockenen Vorjahren war 2021 ein Jahr mit ausgeglichenem Flächenniederschlag. Mit rund **805 Litern pro Quadratmeter (l/m²)** lag 2021 über dem Soll von 789 l/m². **Bayern** war mit **8,5 °C** das zweitkühlste und mit rund **910 l/m²** das zweitnasseste Bundesland, wobei es hier große regionale Unterschiede gab.

Auf und ab auf den Holzmärkten

Das Jahr 2021 hatte in Sachen Holzmarkt einiges zu bieten. Im Januar lag der Rundholzpreis für das Leitsortiment 2b bei der Fichte noch bei 70 €/Fm. In den folgenden Monaten ist der Preis stetig gestiegen. Als Folge der Einschlagsbeschränkung von frischer Fichte kletterte der Preis für Holz der Qualität B auf bis zu 115 €/Fm. Im gleichen Zeitraum entwickelte sich insbesondere der internationale Schnittholzmarkt sehr positiv. Aus diesem Grund verlängerten sich auf dem heimischen Markt die Lieferzeiträume und manche Sortimente waren zeitweise nicht verfügbar. Im Sommer trat eine zu erwartende Sättigung mit fallenden Preisen ein und die Schnittholzlager der Sägewerke füllten sich stetig. Deshalb haben die Abnehmer die Preise für das Rundholz im Herbst zurückgenommen.

2. Aktuelle Situation auf dem Holzmarkt

Schnittholz und Sägenebenprodukte - gute Absatzsituation

Nach einer Eintrübung im Herbst hat sich die Absatzsituation beim Schnittholz, insbesondere nach Amerika, wieder deutlich verbessert. Nachfrage und Preise der wichtigsten Sortimente sind gestiegen. Die Papier-, die Holzwerkstoffindustrie und die Pelletshersteller haben Ihre Preise für Sägespäne und Sägemehl angehoben.

Die Aussichten für das I. und das II: Quartal sind insgesamt positiv.

Rundholz und Papierholz - rege Nachfrage

Aktuell wird frisches Holz, sowohl Fichte als auch Kiefer, rege nachgefragt. Die Preise für Rundholz sind z. T. wieder deutlich gestiegen.

aktuelle Rundholzpreise - Standardsortimente:

- **Fichte – Stammholz und Fixlänge** Qualität B, Stärkelasse 2b: bis zu **105 €/Fm**
- **Kiefer – Stammholz und Fixlänge** Qualität B, Stärkelasse 2b: bis zu **80 €/Fm**
- **Fichte – Papierholz** Zopf 8 cm bis 32 cm: **28 €/Rm**

Bei den Preisen handelt es sich Nettopreise abzgl.: 2 % Skonto, FBG Vermittlungsgebühr, zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer; Preisabschläge bei den unteren Stärkelassen und den Qualitäten C, D, KÄ.

- Die Preise gelten bis zum 26. März 2021.
- Die Mindestmenge pro Polter beträgt bei Kurzholz 15 Fm, bei Stammholz 25 Fm.
- Kleinmengen müssen auf Sammellagerplätze transportiert werden.
- Vor dem Einschlag unbedingt die WBV bzgl. Aushaltung und Lagerplatz kontaktieren!

positiv:

- Aufgrund des aktuellen Frischholzpreises bietet sich die Möglichkeit, reife oder geschwächte Bäume zu fällen oder potentielle Pflanzflächen abzurunden
- Derzeit wird das gemeldete Holz sehr schnell abgefahren.
- Aktuell gibt es keine Mengenbegrenzung von Seiten der Sägewerke.
- Nachfrage und gute Preise bei Eiche

die WBV empfiehlt:

- **Kontrolle der Wälder und evtl. Schadholz konsequent aufarbeiten!**
- **Holz so früh wie möglich machen und nicht erst Ende März!**
- **Stammholz (Langholz) bevorzugt aushalten**
- **Lärche und Eiche einschlagen**

Sollte Interesse an einem Holzeinschlag (händisch oder Harvester) über die WBV bestehen, bitte bei Michael Bock oder Erwin Vollath melden.

Damit je nach Sortiment (Fichte, Kiefer stark oder schwach) und nachfrageorientiert agiert werden kann, ist eine Waldbesichtigung grundsätzlich ratsam.

3. Holzsortimente, Holzlagerung und Holzabfuhr

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass es in diesen unruhigen Zeiten sehr wichtig ist, sich vor dem Holzeinschlag bei der WBV zu erkundigen, welche Sortimente geschnitten werden sollen. Viele von Ihnen machen das bereits, denen sei an dieser Stelle ein großes Lob ausgesprochen.

Wir bemühen uns ihr Holz auf die jeweiligen Sägewerke aufzuteilen, um für sie die optimale Lösung zu finden. Ein kritisches Thema ist nach wie vor, Gott sei Dank nur in sehr einzelnen Fällen, die Holzlagerung. In unseren Holzverträgen steht, dass Holz an **ganzjährig LKW-befahrbaren Wegen** gelagert werden muss. Uns allen ist bewusst, dass das in einigen Fällen eine Herausforderung darstellt, dennoch ist dies die Grundlage für eine reibungslose Abfuhr.

Auch Wege, bei denen der LKW-Fahrer 500 Meter und mehr, vielleicht halb beladen, rückwärts und noch um etliche Kurven fahren soll, sind eine Zumutung. Sollten sie solche Wege haben, sprechen sie vielleicht auch einmal mit Ihren Waldnachbarn, dass am Ende des Weges eine kleine Umkehre gebaut wird. Das ist nicht teuer und hilfreich für alle.

Auch eine regelmäßige Wegepflege ist wichtig, diese sollte einmal im Jahr erfolgen. Denn ist die Deckschicht einmal verloren, kann Wasser in den Weg eindringen und er geht kaputt. Die Reparatur ist wesentlich teurer als der jährliche Unterhalt. Die Pflege eines Weges kostet nur ein paar Cent pro Laufmeter. Zur Wegepflege gehört auch das seitliche Freischneiden, denn so passen die Fahrzeuge durch, der Weg kann besser abtrocknen und das Einwachsen großer Wurzeln wird vermieden. Alle paar Jahre sollten auch vorhandene Gräben gepflegt werden. Baulastträger ist in den allermeisten Fällen die Gemeinde, und somit ist sie auch für den Wegeunterhalt zuständig. Sprechen sie doch einfach die Verantwortlichen einmal an.

Ebenfalls ist eine Bündelung der Holzmengen sinnvoll, z.B. wenn es sich um Mengen unter 10 fm handelt. Hier besteht dann die Möglichkeit, das Holz gleich neben das vom Nachbarn zu lagern bzw., wenn man es sowieso auf dem Rückeanhänger hat, es zu einem Platz zu bringen, wo mehr Holz lagert. Einige Sägewerke verlangen bereits höhere Abfuhrpreise für geringe Holzmengen.



Lassen Sie uns da bitte noch besser zusammenarbeiten.

4. Ergebnisse der Submission in Himmelkron 2021 ***Qualität wird belohnt - erfreulich hohes Preisniveau***

Mit 550 Festmeter aus dem Privatwald wurden in diesem Jahr ca. 40 % mehr Nadelwertholz als im Vorjahr angeboten. Zusammen mit WBV'en aus Oberfranken und dem Unternehmen Bayerische Staatsforsten (BaySF) konnten über 1.500 Festmeter zum Verkauf angeboten werden.

Von den WBV/FBG´en wurden folgende Hölzer aus dem Privatwald bereitgestellt:

Baumart	Verkaufsmenge Fm	Höchstgebot €/Fm	Durchschnittspreis €/Fm (Klammer = 2020)
Fichte	365	619	267 (231)
Kiefer	120	279	201 (174)
Lärche	15	404	335 (287)
Douglasie	40	400	343
Tanne	10	250	227

Auch in diesem Jahr konnten alle Bieter bedient werden. Insgesamt erzielte das zugeschlagene Holz einen **Durchschnittserlös von knapp 260 €/fm**.



Der Bieterkreis umfasste 14 Interessenten aus Deutschland und dem benachbarten Ausland. Die „**Braut**“ der diesjährigen Submission wurde von der WBV Kronach-Rothenkirchen aufgelegt – ein **Fichtenblock** (geastet!) ging für 619 €/fm an ein bayerisches Sägewerk.

Ein Käufer legte für ein **Lärchenblock** aus der WBV Pielenhofen über 404 €/fm an. Bei der Baumart **Kiefer** durfte sich ein Mitglied aus der FBG Tirschenreuth über das Höchstgebot für seinen Stamm von 279 €/fm freuen.

Dieses Jahr wurden auch **Tannen** und **Douglasien** angeboten. Die Douglasie erzielte im Durchschnitt die höchsten Preise aller Baumarten.

5. Forstbedarf

Wie in vielen Bereichen der Rohstoff- und Warenbeschaffung hat es uns auch im Bereich des Forstbedarfs „erwischt“. Metalle genießen derzeit ein Rekordhoch im Preis und zieht die Preise von Zaun und Z-Profile nach oben. Tonkinstäbe kommen aus dem asiatischen Raum. Transportkapazitäten sind sehr eingeschränkt vorhanden und haben die Containerkosten sich dadurch vervielfacht. Gleiches gilt für die Robinienstäbe: Für das Lager in Etzenricht haben wir in dieser Saison 20000 Stück gesichert. Sind diese aufgebraucht, wurde uns die Verfügbarkeit wieder für das späte Frühjahr 2022 in Aussicht gestellt.

Die Artikel sind am Lager in Boxdorf oder in Etzenricht erhältlich. Bitte Günter Reinl 0171/938515 oder Axel Rast 0151/18200246 vorher anrufen um die Verfügbarkeit zu erfragen und einen Abholtermin zu vereinbaren.

<p>WBV-Geschäftsstelle Mallersricht 9 92637 Weiden Tel: 0961/44284 Fax: 0961/418313 E-Mail: fbg.newsued@t-online.de</p> <p>Geschäftszeiten: Donnerstag von 10.00 - 13.00 Uhr</p>	<p>Geschäftsführer: Michael Bock; Mobil: 015116759354 Holzwart: Erwin Vollath; Mobil: 0175/2247286 Abrechnung: Bernhard Irlbacher; 0961/44284</p>	<p>1. Vorsitzender Meierhöfer Willy, Hauptersreuth 1</p> <p>2. Vorsitzender Stangl Wolfgang, Goldbrunn 2</p> <p>3. Vorsitzender Vollath Erwin, Gösen 1</p>
--	--	---

